

# HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

---

Article, Published Version

**Simeonov, S.**

## **Information über die Tätigkeit der Donau-Kommission**

Mitteilungen der Forschungsanstalt für Schifffahrt, Wasser- und Grundbau, Berlin

---

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/105936>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Simeonov, S. (1969): Information über die Tätigkeit der Donau-Kommission. In: Mitteilungen der Forschungsanstalt für Schifffahrt, Wasser- und Grundbau, Berlin 16. Berlin: Forschungsanstalt für Schifffahrt, Wasser- und Grundbau. S. 128-132.

### **Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:**

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



hinsichtlich energiewirtschaftlicher und ökonomischer Ausnutzung des Treibstoffs in die Praxis mit dem Ziel umzusetzen, die Selbstkostensenkung und Rentabilitätserhöhung im Betrieb positiv zu beeinflussen.

Mit dieser optimistisch stimmenden Schlußbetrachtung lassen Sie mich bitte meinen Beitrag beenden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Herr Ökonom S. Simeonov, Stellvertretender Direktor des Sekretariats und des Apparats der Donau-Kommission, Budapest,

#### Information über die Tätigkeit der Donau-Kommission

Herr Vorsitzender! Verehrte Damen und Herren!

Ich möchte den Organisatoren dieses Symposiums zunächst für die liebenswürdige Einladung danken, die mir als Vertreter der Donau-Kommission die Möglichkeit gibt, an der Arbeit des Symposiums über Mittel und Methoden zur Rationalisierung in der Binnenschiffahrt teilzunehmen. Ich möchte die Gelegenheit benutzen, um Sie, die Teilnehmer des internationalen Symposiums, im Namen des Apparats der Donau-Kommission zu begrüßen und Ihnen weitere Erfolge in Ihrer Arbeit zu wünschen.

Mit großer Aufmerksamkeit habe ich den Vortrag von Herrn Dr. Pusch über die Rationalisierung in der Binnenschiffahrt gehört.

Erlauben Sie mir, meine Damen und Herren, Sie kurz über die Tätigkeit unserer Kommission auf dem Gebiete der Donauschiffahrt zu informieren.

Eine Hauptaufgabe der Donau-Kommission, die sich aus der Konvention über die Donauschiffahrt ergibt, ist die Notwendigkeit, beständig Anstrengungen zur Gewährleistung der weiteren Entwicklung

der Donauschifffahrt unter Wahrung der Interessen und der souveränen Rechte der Anliegerstaaten zu unternehmen. Auf Grund dieser Aufgabe hat die 25. Tagung der Donau-Kommission, die im Juni 1967 stattfand, weitere wichtige Bestimmungen über die Donau-Schifffahrt angenommen, die am 1. April 1970 in Kraft treten sollen. Diese Bestimmungen berücksichtigen die intensive Entwicklung der Flotte der Donauländer sowie die Einführung neuer Betriebsweisen in der Donauschifffahrt. Zweifellos wird ihre Anwendung zur weiteren Entwicklung und zur Erhöhung der Effektivität der Schifffahrt beitragen. Die von der Donau-Kommission herausgegebenen Schifffahrtskarten, Statistiken und Verkehrsverordnungen haben für alle auf der Donau Schifffahrt treibenden Länder große Bedeutung. Im vorigen Jahr wurde von der Donau-Kommission auf der Grundlage von Angaben der Donauländer eine ausführliche Information darüber zusammengestellt, was auf dem Gebiet der Schubschifffahrt auf der Donau erreicht wurde. Wir haben die Schlussfolgerung gezogen, daß die Donauländer bedeutende Erfolge bei der Einführung der Schubschifffahrt auf der Donau erzielt haben.

Daneben konnten wir jedoch auch feststellen, daß noch eine ganze Reihe von Problemen ökonomischer, technischer, betriebstechnischer und juristischer Art geklärt werden müssen. Wir sind zu der Schlussfolgerung gekommen, daß den Donaureedereien bei der Durchsetzung neuer Betriebsweisen Hilfe geleistet werden muß. Auf Grund der ständigen Erhöhung der Fahrgeschwindigkeiten muß ein einheitliches Navigations- und Radarsystem geschaffen werden. Es ist vorgesehen, die Anzahl der Wasserstraßenkennzeichen, die mit Radarreflektoren versehen sind, zu erhöhen. Daneben steht die Aufgabe, für den gesamten schiffbaren Teil der Donau eine Radarkarte zu schaffen. Außerdem geht es generell um die Verbesserung des Wasserstraßenkennzeichnungssystems.

Ich möchte nicht versäumen, auf die Hilfe hinzuweisen, die uns von seiten der verantwortlichen ungarischen Organe bei der Lösung der uns gestellten Aufgaben zuteil wird.

Mit Hilfe der verantwortlichen Organe aller Donauländer sollte es der Donau-Kommission möglich sein, die vor ihr stehenden Aufgaben erfolgreich zu lösen.

Mit dieser Information über die Arbeit der Donau-Kommission möchte ich, verehrte Tagungsteilnehmer, meinen Beitrag zum diesjährigen Symposium über Mittel und Methoden zur Rationalisierung in der Binnenschifffahrt beenden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Diskussionsbeiträge zum Themenkomplex

"Hafen- und Umschlagstechnik und Umschlags-  
technologie"

